

# Dokumentation

## Zukunftskonferenz BNE

*Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Pinneberg*

### „Gemeinsam Zukunft gestalten“

Kennenlernen - Vernetzen - Mitgestalten

am Montag, den 7. November 2016  
in der Jugendbildungsstätte Barmstedt / Victor-Andersen-Haus

Verantwortliche:

**Kreis Pinneberg**

*Fachdienst Umwelt, Leitstelle Klimaschutz*

Anja Vratny

Tel.: 04121/4502-2273

E-Mail: [a.vratny@kreis-pinneberg.de](mailto:a.vratny@kreis-pinneberg.de)

**Kreisjugendring Pinneberg e.V.**

Birgit Hammermann

Tel.: 04123/900-260

E-Mail: [birgit.hammermann@kjr-pi.de](mailto:birgit.hammermann@kjr-pi.de)

**azv Südholstein**

*Referentin für Umwelt und Bildung*

Ute Hagmaier

Tel.: 04103/964-291

E-Mail: [ute.hagmaier@azv.sh](mailto:ute.hagmaier@azv.sh)

**Kreisfachberater für Bildung für  
nachhaltige Entwicklung**

Dr. Sönke Zankel

Tel.: 04122/46030

E-Mail: [s.zankel@lms-sh.de](mailto:s.zankel@lms-sh.de)

Stand: 19.12.2016

## 1. Einleitung

**Nachhaltigkeit** ist in den letzten Jahren zu einem Leitbild für das 21. Jahrhundert geworden. Der Grundgedanke: Langfristig dürfen wir nicht auf Kosten künftiger Generationen leben. Ein Problem dabei ist, dass sich die Lebensweise in vielen industrialisierten Ländern durch hohen Konsum, starken Energieverbrauch und intensive Ressourcennutzung auszeichnet. Um dem entgegenzuwirken, haben die Vereinten Nationen 2015 im Rahmen der Agenda 2030 mehrere Ziele nachhaltiger Entwicklung verabschiedet.

Darunter befindet sich auch das Unterziel, bis zum Jahr 2030 „alle[n] Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung“<sup>1</sup> zu vermitteln. Um dieser Herausforderung angemessen zu begegnen, wurde 2015 das **UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE) ins Leben gerufen, das bis 2019 Bestand haben wird und eine systemische Verankerung des BNE-Gedankens in Bildungseinrichtungen und Kommunen herbeiführen soll.

Die nationale Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms wird in Deutschland vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und von der Deutschen UNESCO-Kommission koordiniert. Weitere Information dazu sind auf [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) zu finden.

## 2. Organisation

Im Kreis Pinneberg besteht seit 2011 die **Arbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung** (AG BNE), die sich für die Stärkung von BNE in der Region engagiert. Zu der Arbeitsgruppe gehören der Kreis Pinneberg, der Kreisjugendring Pinneberg e.V., der azv Südholstein und der Kreisfachberater für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der **Kreis Pinneberg** engagiert sich seit 2008 im Klimaschutz mit dem Handlungsschwerpunkt Bewusstseinsbildung und initiiert, koordiniert und fördert seitdem Bildungsprojekte für junge Menschen aus dem Kreisgebiet. Es wurden bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, die darin münden, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für globale Herausforderungen zu schaffen und Gestaltungskompetenz zu entwickeln.

Der **Kreisjugendring Pinneberg e.V.** verankert den BNE-Gedanken aktiv in all seinen vielseitigen Bildungsangeboten und hat zur Manifestierung dessen das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung als eins der fünf Zukunftsthemen festgelegt. So bildet sich für die Kinder und Jugendlichen ein breites Themenspektrum rund um das Thema Nachhaltigkeit. Der Kreisjugendring motiviert junge Menschen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Der **azv Südholstein** sorgt im Einzugsgebiet der schleswig-holsteinischen Flüsse Krückau, Pinnau und Wedeler Au für eine sichere Abwasserbeseitigung und betreibt das Klärwerk Hettingen an der Unterelbe. Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich der azv Südholstein auch in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für einen sorgsamen Umgang

<sup>1</sup> Unterziel 4.7 der SDGs, Agenda 2030

mit den Ressourcen zu sensibilisieren – das Umweltbildungskonzept orientiert sich an den Grundsätzen der BNE. Gelebt wird das Konzept in zahlreichen Projekten und Veranstaltungen. Ergänzt werden die Angebote um verschiedene Kooperationen und die Arbeit in Netzwerken. Der azv Südholstein bringt seine Kompetenzen als zertifizierte Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit in die regionale Bildungslandschaft ein.

Der **Kreisfachberater für Bildung für nachhaltige Entwicklung** betreut die Schulen im Kreisgebiet. Langfristiges Ziel seiner Tätigkeit ist es, dass BNE von möglichst vielen Lehrkräften eines Kollegiums mitgetragen und von ihnen auch in den Unterricht implementiert wird.

Die vier Akteure aus der AG BNE verbindet der Gedanke, das Lehren und Lernen nachhaltigen Handelns in der Region langfristig zu stärken. So wurde die Zukunftskonferenz BNE schließlich unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ ins Leben gerufen. Sie sollte nicht nur dem Austausch verschiedener regionaler Akteure im Bereich der BNE dienen, sondern gleichzeitig ein Forum für Weiterentwicklung und Ausbau der Bemühungen sein. Damit schloss sich die Veranstaltung an zwei vorausgegangene Formate in den Jahren 2011 und 2013 an.

### 3. Veranstaltung



Die mit 60 Gästen gut besuchte Veranstaltung begann mit einleitenden Worten von **Birgit Hammermann** als Leiterin der Jugendbildungsstätte Barmstedt. Sie betonte die gute und rege Zusammenarbeit in der AG BNE und beschrieb deren Tätigkeit als wichtigen Baustein einer globalen Herausforderung auf lokaler Ebene.



Die Eröffnung der Veranstaltung wurde anschließend von Landrat **Oliver Stolz** fortgesetzt, der den Bildungsbereich als Schlüssel auf dem Weg in eine nachhaltig denkende und handelnde Gesellschaft sieht. So lobte er ausdrücklich die teilnehmenden Akteure und ermutigte sie, ihr Engagement für eine lebenswerte Zukunft fortzusetzen und zu intensivieren. Die Veranstaltung sei nötig, um Netzwerke zu bilden, die am Ende entscheidend bei der Umsetzung von konkreten BNE-Maßnahmen seien, so Landrat Stolz. Als Einzelner sei man in seinen Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt - doch gemeinsam könne man Ziele erreichen, die zuvor unerreichbar schienen.

**Heidi Consentius** vom Institut Futur der Freien Universität Berlin, die im Namen des UNESCO-Weltaktionsprogramms die Gäste über Strukturen, Prozesse und Auszeichnungen der globalen Initiative aufklären sollte, konnte leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen. **Ute Hagmaier** vom azv Südholstein übernahm den Impulsvortrag. Dabei ging sie auf die zweigleisige Zielsetzung des Agenda-Beschlusses ein: Einerseits soll durch Bildung und Lernen, jeder die Möglichkeit erhalten, mithilfe des neu erworbenen Wissens zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Andererseits soll der Stellenwert der Bildung und des Lernens bei Projekten, Programmen und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung wesentlich erhöht werden.



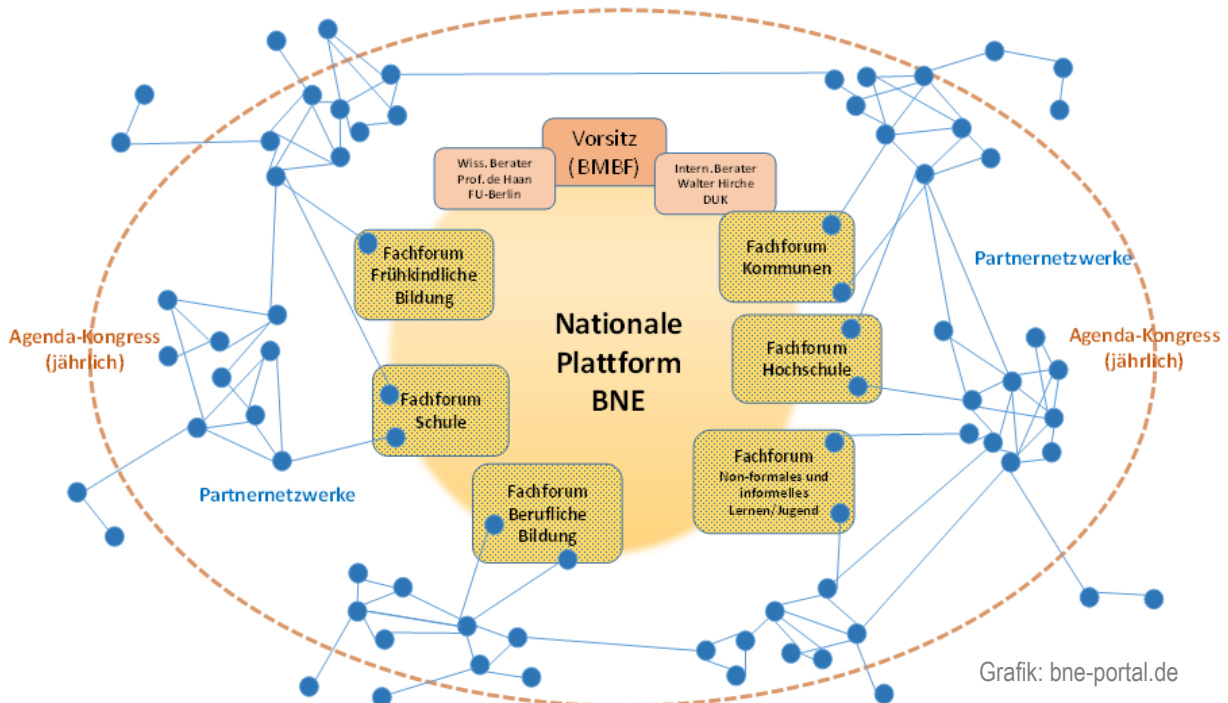
Dabei fokussiert sich das Weltaktionsprogramm auf folgende fünf Handlungsfelder:



### UNESCO-Weltaktionsprogramm: Bildung für nachhaltige Entwicklung

- ◆ Politische Unterstützung
- ◆ Transformation der Lernumgebung
- ◆ Kompetenzentwicklung bei Lehrenden
- ◆ Mobilisierung der Jugend
- ◆ Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene

So wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung die Nationale Plattform BNE gegründet:



Daran beteiligen sich aus unserer Region die Kommune Hetlingen im Partnernetzwerk Kommunen, der azv Südholstein im Partnernetzwerk Berufliche Bildung und die S.O.F. Umweltstiftung im Fachforum Frühkindliche Bildung.



An den informativen Vortrag schloss sich eine Talkrunde an, bei der **Frau Riekhof** (Bürgermeisterin Gemeinde Hetlingen), **Frau Mesek** (Vorstand azv Südholstein), **Herr Ohde** (Geschäftsführer GAB Umwelt Service), **Herr Dr. Kronenberg** (Geschäftsführung Stiftung Sparkasse Südholstein), **Herr Hansen** (Vorsitzender KJR Pinneberg), **Herr Stolz** (Landrat Kreis Pinneberg) und **Lucia Pullen** (Freiwilligendienst NABU) zu verschiedenen Fragen der (Netzwerk-)Arbeit im Bereich der BNE befragt wurden. Der gemeinsame Tenor der Runde im Plenum war, dass ein funktionierendes und aktives Netzwerk von Bildungsakteuren, Kommunen und Lernorten auf regionaler Ebene maßgeblich zum Erfolg der Bemühungen beiträgt.

**Anja Vratny** von der Leitstelle Klimaschutz des Kreises Pinneberg stellte in einer Übersicht die regionalen BNE-Akteure vor, die sich auch zum Teil beim Markt der Möglichkeiten und Kooperationen vorstellen.

Frau Vratny erläuterte an zwei konkreten BNE-Angeboten die projektbezogene Zusammenarbeit der regionalen Akteure. Diese Eigeninitiative und das aktive Netzwerken der Akteure untereinander zeichnet die Vielfalt und Lebendigkeit des BNE-Netzwerkes im Kreis Pinneberg aus.



### Das bunte BNE-Netzwerk im Kreis Pinneberg





Im Rahmen der Zukunftskonferenz wurde eine Kooperationsvereinbarung durch die vier Partner, die in der AG BNE gemeinsam arbeiten, unterzeichnet. Damit verfestigen sie ihre Zusammenarbeit und stärken die strukturelle Verankerung von BNE im Kreis Pinneberg.

Die Arbeitsgruppe betonte, dass sie zukünftig für weitere Kooperationspartner offen sei.

Im Rahmen einer dreiviertelstündigen „Speed-Dating-Session“ konnten sich nun die anderen Veranstaltungsteilnehmer untereinander kennenlernen. So wurden Visitenkarten ausgetauscht und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit erwogen. Raum zum weiteren Austausch und Vernetzen bot der **Markt der Möglichkeiten und Kooperationen**, der die Veranstaltung abrundete. 16 Bildungsakteure aus dem Kreisgebiet stellten dort ihre Aktivitäten an verschiedensten Info-Ständen vor:

- |  |  |
|--|--|
| ◆ Weltladen TOP 21 e.V.                      | ◆ Deutsches Baumschulmuseum e.V.                 |
| ◆ Repaircafé Pinneberg                       | ◆ Kreisjugendring Pinneberg e.V.                 |
| ◆ GAB Umwelt Service                         | ◆ BNE-Kommune Hetlingen                          |
| ◆ azv Südholstein                            | ◆ young & fair, Schülerunternehmen               |
| ◆ Schäferhof Appen                           | ◆ Meierei Horst eG                               |
| ◆ Schulen für lebendige Unterelbe e.V.       | ◆ Regionalpark Wedeler Au e.V.                   |
| ◆ NABU Haseldorf                             | ◆ Kreis Pinneberg                                |
| ◆ S.O.F. Save Our Future -<br>Umweltstiftung | ◆ Bildungs- und Förderstätte<br>Himmelmoor gGmbH |



Annabel Höft (Bundesfreiwillige) vor dem Stand des Weltladen TOP 21 e.V. aus Elmshorn



Dietmar Ulbrich präsentiert Produkte des Verlags Ulbrich & Papenberg

#### 4. Ausblick

Die Zukunftskonferenz BNE bot Gelegenheit eines Austausches auf breiter Ebene. Um die Strukturen zu verstetigen und die hohe Beteiligung fortzusetzen, wurden die Gäste am Ende der Veranstaltung über die Termine der „Runden Tische 2017“ informiert: Am **15. Mai 2017** beim **azv Südholstein** in Hetlingen und am **09. Oktober 2017** in der Kreisverwaltung Pinneberg in Elmshorn soll die Netzwerkarbeit jeweils ab 15 Uhr ihre Weiterführung finden. Alle Mitgestaltenden und Interessierten sind herzlich eingeladen, dort weitere Impulse in die regionale BNE-Arbeit einzubringen und sich weiter zu vernetzen.

Lernorte, Netzwerke oder Kommunen, deren Interesse bei der Veranstaltung geweckt wurde, sich als zertifiziertes BNE-Projekt auszeichnen zu lassen, erfahren unter [www.bne-portal.de/de/bundesweit/auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/de/bundesweit/auszeichnungen) alles Wichtige zum Bewerbungsverfahren und finden dort die richtigen Ansprechpartner für ihre Belange.



*Die AG BNE bedankt sich bei allen Gästen, die an der Zukunftskonferenz BNE unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ teilgenommen haben und dafür gesorgt haben, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde.*